

Infoblatt zur Hebammenausbildung

Zu unserer Hebammenschule:

Wir sind eine staatlich anerkannte Hebammenschule.

Es wird bei uns alle drei Jahre jeweils ein Kurs mit derzeit 20 Hebammenschülerinnen nach den entsprechenden gesetzlichen Vorgaben ausgebildet.

Als Schule eines konfessionellen Trägers stellen wir zudem die ethischen Berufsfragen in den Kontext des Glaubens allgemein und des Christentums insbesondere.

Durch die geringe SchülerInnenzahl können wir eine vergleichsweise intensive Ausbildungsbegleitung gewährleisten.

Die Leitung der Hebammenschule setzt sich aus der Leitenden Lehrerin für das Hebammenwesen und dem Chefarzt der Frauenklinik der Caritasklinik St. Theresia zusammen. Das Team wird durch eine weitere Lehrerin für das Hebammenwesen ergänzt.

Zur Ausbildung:

Die mindestens 1600 Stunden der Theorie verteilen sich auf viele verschiedene Fächer. Hierzu gehören Grundlagenfächer wie Chemie, Physik oder Biologie, speziellere Fächer wie Hygiene, Psychologie oder Krankheitslehre und hebammenspezifische Fächer wie Berufskunde, Hebammentätigkeiten oder praktische Geburtshilfe.

Die praktische Ausbildung (3000 Stunden) findet primär in der Frauenklinik der Caritasklinik St. Theresia statt (insbesondere Kreißsaal mit Schwangerenberatung, Wochenstation, Neugeborenenstation). Ergänzt wird das Angebot durch Einsätze in anderen Kliniken und ein Externat bei einer freiberuflichen Hebamme, das den angehenden Hebammen einen Einblick in das breite Spektrum des Hebammenberufs ermöglicht.

Nach einer Probezeit- und einer Zwischenprüfung schließt die Hebammenausbildung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben mit der staatlichen Prüfung für Hebammen und Entbindungspfleger ab, die einen schriftlichen, mündlichen und praktischen Teil beinhaltet.

Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach den Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes (AVR) in der jeweils geltenden Fassung.

Stand Mai 2011:

1. Ausbildungsjahr: 816,68 Euro
2. Ausbildungsjahr: 877,40 Euro
3. Ausbildungsjahr: 977,59 Euro

Ihre Bewerbung:

Auf unsere 20 Ausbildungsplätze in der Hebammenschule erhalten wir pro Ausbildungsgang 800 - 1000 Bewerbungen.

Hier die gesetzlich vorgegebenen Voraussetzungen für die Hebammenausbildung:

- Gesundheitliche Eignung
- Realschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss oder
- Hauptschulabschluss mit mind. zweijähriger abgeschlossener Berufsausbildung oder erfolgreichem Besuch einer mind. zweijährigen Pflegeschule oder Erlaubnis als Krankenpflegehelferin/Helfern

Da die Hebammenausbildung sehr anspruchsvoll ist und einer gewissen Reife bedarf, sind die angegebenen Punkte als Mindestvoraussetzungen zu verstehen.

Ein Praktikum (mind. 1 Monat) auf einer Entbindungsstation und/oder in Begleitung einer freiberuflichen Hebamme mit aussagekräftigem Zeugnis ist empfehlenswert.

Den **Bewerbungsbogen** können Sie sich auf unserer Internetseite über „Downloads“ ausdrucken oder mit frankiertem und beschriftetem Rückumschlag bei uns anfordern.

Aus den form- und fristgerechten, vollständigen Bewerbungen werden ca. 120 BewerberInnen zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Dieses findet mit der Leitenden Lehrerin für das Hebammenwesen und Vertretern aus Schule und Praxis statt. Innerhalb von vier Wochen nach Abschluss der Gespräche erhalten Sie eine verbindliche Nachricht.

Das Berufsbild der Hebamme:

Hebammen sind die Fachpersonen, die für die umfassende Betreuung der Frau und Familie während einer normal verlaufenden Schwangerschaft, Geburt und im Wochenbett und der Stillzeit zuständig sind. Sie erkennen mögliche Risiken, beraten die Familie und vermitteln die Frau falls erforderlich zu weiteren Spezialisten. So sorgen Hebammen für eine angemessene, frauen- und familienfreundliche, ganzheitliche Begleitung in dieser besonderen Lebensphase.

Hebammen können angestellt tätig sein:

- als Kreißsaalhebamme
- auf der Wochenstation
- auf der Neugeborenenstation
- in der Schwangerenambulanz
- als Familienhebamme (z.B. beim Gesundheitsamt)

Hebammen können freiberuflich arbeiten:

- in einem Belegkrankenhaus
- in einem Geburtshaus
- in einer Hebammenpraxis
- bei der Frau zu Hause
- in der Vor- und Nachbetreuung
- in der Geburtsbetreuung
- als Kursleiterin für Geburtsvorbereitung, Rückbildungsgymnastik, Stillgruppen u.v.m.

Es besteht die Möglichkeit der Weiterbildung zur:

- Leitenden Hebamme
- Lehrerin für Hebammenwesen
- Praxisanleiterin

Auch der Weg an die (Fach-) Hochschule oder in die Berufspolitik steht Hebammen offen.

Kontakt: cts SchulZentrum St. Hildegard
Zentrum für Gesundheitsfachberufe
Hebammenschule
Rußhütter Straße 8a
66113 Saarbrücken
Telefon: 0681/58805-800
Telefax: 0681/58805-809
Email: info@cts-schulzentrum.de
Internet: www.cts-schulzentrum.de